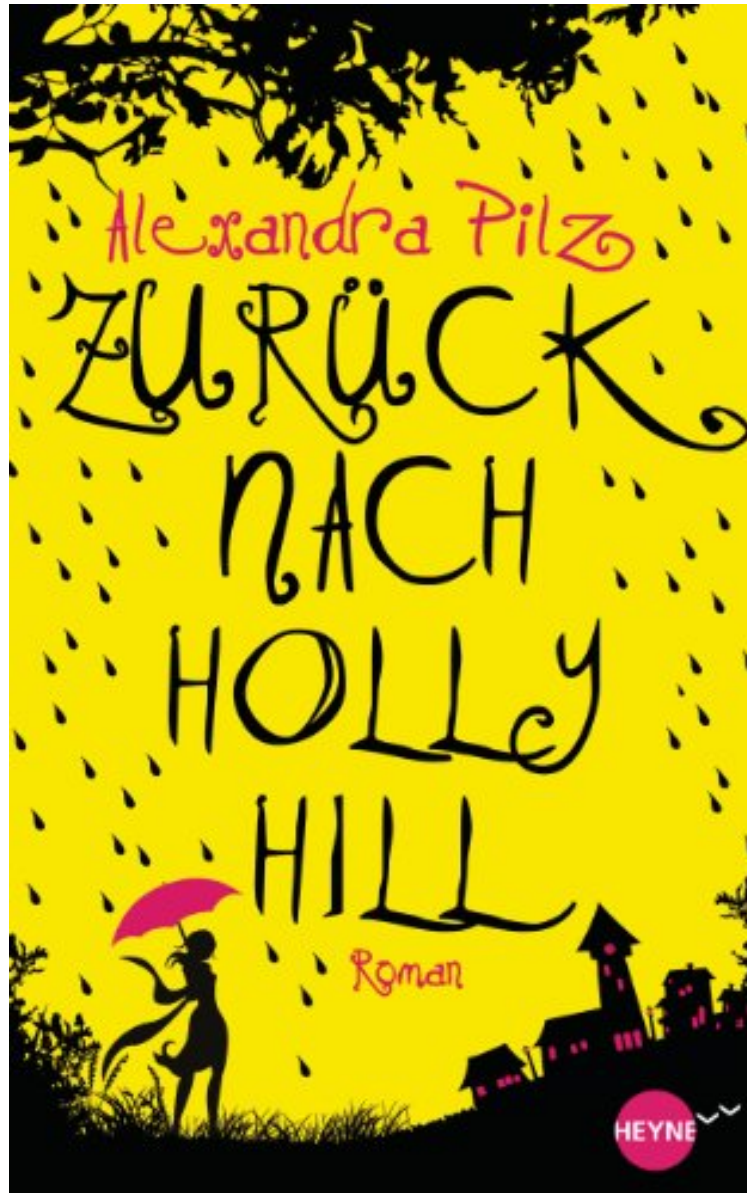


(Download) Zurück nach Hollyhill: Roman

Zurück nach Hollyhill: Roman

Von Alexandra Pilz

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #135118 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-25Erscheinungsdatum: 2013-02-25File Name: B00AM5HMOAAnzahl der Produkte: 1 | File size: 54.Mb

Von Alexandra Pilz : Zurück nach Hollyhill: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zurück nach Hollyhill: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf nach Hollyhill! Dort gibts Aalkuchen....Von Lavendel knows best.Emily hat gerade in Mnchen ihr Abi in der Tasche als sie von ihrer Oma einen Brief und ein Armband berreicht bekommt. Beides stammt von ihrer verstorbenen Mutter.

Emily soll in ihren Heimatort Hollyhill im englischen Dartmoor reisen und ihre Wurzeln erkunden. Emily ist neugierig und macht sich auf die Reise, schließlich sucht sie eine Verbindung zu ihren Eltern, die bereits 13 Jahre verstorben sind. Vor ihrer Reise trümt Emily von einem Jungen, der ihr tatsächlich im Dartmoor begegnet und den Weg nach Hollyhill weist. Doch das Dorf ist irgendwie eigenartig... Ich habe einen Faible für mysteriöse Geschichten, die in England spielen. Ein wenig Zeitreise und Romantik ist nie verkehrt, also war ich begeistert am Lesen und hoffte, die Autorin konnte einhalten, was die Geschichte versprach. Nachdem ich den ersten Teil heute morgen beendet habe, kann ich behaupten, dass mich die Autorin nicht enttäuscht hat, allerdings hat sie sich auch noch Luft nach oben gelassen. Die Geschichte ist toll und einzigartig. Hollyhill ist ein Dröfchen mit ganz viel Charme und kuriosen Einwohnern. Es reist in der Zeit umher und landet immer wieder auf dem gleichen Fleck, nur in anderen Jahrzehnten. Es wird von Menschen gefunden, die Hilfe benötigen und so landet auch Emily in Hollyhill und trifft unverhofft alte Freunde und Verwandte ihrer Mutter wieder. Die Einwohner von Hollyhill sind ein Völkchen mit Charakter, allesamt Zeitreisende, die eine bestimmte Gabe haben. Autorin Alexandra Pilz hat sich da etwas Spannendes und Einzigartiges ausgedacht. Ihre Figuren und das Setting rund um Hollyhill haben mich total begeistert und abgeholt. Auch konnte ich mich total mit Emily identifizieren. Sie ist eine sympathische und bodenständige Figur gewesen, welche einigermaßen vernünftig handelt und deren Beweggründe nachvollziehbar sind - Fakten, die im Jugendbuchgenre nicht immer gegeben sind. Die Lovestory mit Matt ist recht zart und beginnt erst spät im Buch. Für mich war sie nicht komplett überzeugend, doch ich hoffe, dass die ganz großen Gefühle im Laufe der Trilogie noch berschwappen werden. Was mir negativ auffiel waren ein bis zwei Logikschneider, die mit der Zeitreise einhergehen. Entweder habe ich es falsch gelesen und mir folglich falsche Schlussfolgerungen gezogen oder die Autorin war hier und da nicht ganz konsequent. Was mir auch auffiel war, dass Prinzessin Diana, deren Hochzeitstag wir in den 80ern am Rande miterleben, als zukünftige Königin bezeichnet wird, was nicht korrekt ist. Diana hätte ebenso wenig Königin werden können, wie Camilla oder Kate. Der Titel König oder Königin bekommt in England tatsächlich nur der jeweilige Thronfolger/in zugesprochen. Die Ehepartner sind "nur" Prinz oder Prinzessin (Siehe den 95-jährigen Prinz Philipp). Dies als kleine Klugscheierei am Rande. Der Schreibstil der Autorin ist relativ flüssig mit hier und da einer Prise Humor. Allerdings gab es auch ein paar Längen im Buch, bei denen meine Gedanken etwas abdrifteten. Daher kommt auch mein Punktabzug zustande. Doch der Epilog ist wirklich gemein, da er einen neuen Handlungsstrang einführt, welcher wahnsinnig viel Spannung für die folgenden zwei Bände verspricht. Dies stellt mir übrigens vor ein Dilemma. Ich habe mir den ersten Teil als Taschenbuch zugelegt und würde am liebsten sofort weiterlesen, allerdings sind die beiden anderen Bände nur als Hardcover bisher erhältlich. Wie soll das denn bitte in meinem Buchregal aussehen?... 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider sehr enttäuschend, trotz Potential ... Von der Seitenflüsterer-unsere Buchblog Bereits im Jahr 2012 erschien der erste Teil aus der Hollyhill Reihe. Mit Zurück nach Hollyhill beginnt Alexandra Pilz ihre Reise durch die Zeit. 348 Seiten erzählen über das Abenteuer von Emily, welches ich mitgegangen bin. Emily bekommt zu ihrem Abitur einen Brief von ihrer verstorbenen Mutter. Die beschreibt ihr ein Dorf, welches auf keiner Karte verzeichnet ist. Noch nie hat sie sich etwas in ihrem Leben getraut, jetzt will sie diese Chance nutzen und zu Hollyhill reisen. Nur durch die Hilfe von Matt findet sie das verborgene Dorf in England. Doch alles dort scheint aus einer anderen Zeit zu stammen und schon befindet sich Emily mitten in einem riesigen Abenteuer. Ich hätte mir ein großes Abenteuer gewünscht, landete aber in einer Geschichte mit platten Erzählungen und lascher Handlungsweise. Emily ist ein fader Charakter, der sich viel sagen lässt und sich wenig zutraut. Ich kam einfach nicht an sie heran und konnte sie besser kennenlernen. Matt sollte wohl der unbekannte Bad Boy sein, den sie sich nicht näher darf, aber er macht es einem richtig leicht ihn nicht zu mögen. Es wird alles immer verworrener und die Erzählung stolpert nur von einem Ereignis zum nächsten. Auch die ganze Zeitreiseidee hinter dem Buch wurde zwar erwähnt und erklärt, dennoch war es für mich nicht genug ausgearbeitet. Ich hatte eher das Gefühl, dass die Autorin ihre Gedanken so schnell niederschreiben wollte, dass es gar nicht zu einem tieferen Geschehen zwischen Figuren und Leser kommen konnte. Immer wieder setzt Alexandra Pilz den Serienreihenfolge, der gleich, als er in der Geschichte auftaucht auch sein wahres Gesicht zeigt, in Szene. Dennoch kann man vor diesen Quayle keine Angst empfinden, weil immer wieder alles lasch herunter erzählt wurde. Mir fehlte einfach der Hauch von Spannung und das Knistern der Liebe. Nichts davon vermochte sie zu transportieren. Einzig die Idee konnte mich begeistern, aber die Stränge zu einem guten Buch fehlen hier vollkommen. Rezension auf: [...] 11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein mehr als gelungener Auftakt einer ganz besonderen Zeitreisegeschichte Von hisandherbooks.de Inhalt: Emily erhält nach ihrem Schulabschluss einen Brief ihrer längst verstorbenen Mutter. In diesem bittet sie Emily ausdrücklich, nach England, genauer gesagt, nach Hollyhill, zu reisen, den langjährigen Heimatort ihrer Mutter. Emily möchte diesem Wunsch nachkommen und mehr über die Frau erfahren, die bereits vor ihrer Geburt einen Brief geschrieben und die sie im Alter von 4 Jahren verloren hat. Doch wie soll sie ein Dorf finden, das nicht einmal Google kennt? Emily reist quasi ins Blaue und beginnt ihre Suche im Dartmoor. Durchsitzt und erschöpft wird sie von einem jungen Mann aufgelesen, der ihr bereits aus ihren Träumen bekannt zu sein scheint. Er ist hilfsbereit, freundlich und charmant bis Emily ihn auf Hollyhill anspricht und er das Armband von Emilys Mutter sieht. Von da an ist Matt wie gewandelt, reagiert mürrisch und ist total abweisend, bringt sie aber dennoch nach Hollyhill. Die uralten Gebäude in Hollyhill scheinen einer anderen Zeit entsprungen zu sein. Auch die anderen (wenigen) Bewohner verhalten sich seltsam. Emily fühlt sich unwohl und ständig beobachtet. Erst als sie die Wahrheit über ihre Mutter preisgibt, öffnen sich

ein paar der Bewohner. Doch Matts Ablehnung bleibt. Ihre Mutter musste etwas getan haben, für das die Menschen in Hollyhill selbst ihre Tochter noch bestrafen. Und warum sind selbst die jüngeren Leute unter ihnen schlecht auf sie zu sprechen? Sie konnten ihre Mutter doch gar nicht gekannt haben! Was verbirgt der Ort vor ihr? Die Antwort verwirft alles, was Emily bisher zu wissen glaubte. Meinung: Ich wusste nicht, was ich von Zurück nach Hollyhill erwarten sollte. Ehrlich gesagt, hatte mich das Cover so wenig angesprochen, dass ich nicht einmal den Klappentext gelesen habe. Erst durch verschiedene Rezensionen bin ich auf Alexandra Pilz Debt neugierig geworden. Gleich zu Beginn wurde ich mit Emilys mysteriösem Brief ihrer Mutter konfrontiert. Emilys Neugierde siegt und sie macht sich auf die Suche nach der Heimat ihrer Mutter. Die sympathische Protagonistin wuchs mir sofort ans Herz. Eigentlich wollte sie nur mehr über die Frau erfahren, die sie gemeinsam mit ihrem Vater im Alter von 4 Jahren verloren hat. Was sie im Dartmoor vorfindet, hatte sie alles andere als erwartet. Ihr erster Kontakt zu Hollyhill ist der Junge ihrer Trüme, im wahrsten Sinne des Wortes. Doch die Szenen von Vertrautheit und mehr gleichen nicht ansatzweise denen in der Realität. Eine unerklärliche Antipathie gegenüber dem herablassenden Matt beherrscht sie. Sobald sie in seiner Nähe ist, fühlt sie sich gereizt und provoziert. Aufgrund ihrer Trüme zieht er sie aber auch gleichermaßen an. Als sich endlich eine Vertrauensbasis entwickelte, taucht eine neue Angst auf: nämlich die, Matt zu verlieren. Matt war für mich und Emily schwer einzuschätzen. Im ersten Moment der edle Retter in der Not, der dann aber innerhalb weniger Minuten zum reinsten Ekel mutiert und sich so schnell dem Klischee des mysteriösen, geheimnisumnebelten Bad Boy anpasst hat. Während der Mission blättert seine harte Schale aber Schicht für Schicht ab und er nähert sich Emilys Traum-Matt. Nach einem gemächlichen, jedoch niemals langweiligen, ersten Teil, in dem ich die Charaktere und auch Hollyhill näher kennengelernt habe, befand ich mich später auf Spurensuche und puzzelte Indizien zusammen, was einen Hauch Krimi-Feeling vermittelte, ehe es dann in Richtung Showdown richtig spannend wurde. Alexandra Pilz Schreibstil ist einfach und prägnant. Leben haucht sie ihrer Geschichte ein, indem sie zahlreiche Vergleiche zu Filmen oder Musiktiteln zieht, was zusätzlich zu den charmanten Dialogen auflockert. Auch der Humor ist nicht zu kurz gekommen. Zahlreiche Gedanken der Protagonistin, aus deren Sicht die Geschichte im personalen Stil/Vergangenheit erzählt wird, aber auch die Dialoge sind sehr charmant und witzig. Die Grundidee der Autorin konnte mich sofort begeistern und ist so wunderbar anders im Vergleich zu den mittlerweile doch sehr zahlreich vorhandenen Zeitreiseroomanen. Aufgrund der Betitelung des Verlages und der ausführlichen Inhaltsangabe konnte ich mir natürlich denken, auf was alles hinauslaufen würde und so war doch einiges in der Geschichte vorhersehbar. Dies trübte meinen Lesespa insgesamt aber nicht und ich konnte mich im weiteren Verlauf noch auf einige Wendungen und Erkenntnisse freuen, die ich so nicht annähernd erwartet hätte und auf deren Vertiefung ich sehr gespannt bin. Der berühmte Zeitreiseeffekt, also das, was eine Geschichte dieses Genres rund macht, war ein absoluter Hach-Moment. Mehr verrate ich aber nicht. Und würde es nicht schon genug Gründe geben, zu einer Fortsetzung zu greifen, wird ein großes Geheimnis bis zuletzt bewusst nicht offenbart. Dennoch ist das Ende mit seinem Epilog mehr als zufriedenstellend, das Potential für eine seeeeehr interessante Fortsetzung ist definitiv vorhanden und ich freue mich darauf! Urteil: Alexandra Pilz Zurück nach Hollyhill ist ein mehr als gelungener Auftakt einer ganz besonderen Zeitreisegeschichte. Eine tolle Grundidee, eine liebenswürdige Protagonistin und tolle Charaktere, gewürzt mit Humor und zahlreichen Film- und Musikvergleichen machen Hollyhill zu einem absoluten Lesespa. Dafür gibt es von mir 4 Bücher. Ein Must-Read für Zeitreise-Fans, aber auch solche, die sich einmal in dem Genre versuchen wollen. Der Lesespa ist euch garantiert! Serie: Zurück nach Hollyhill??his-and-her-books.blogspot.de

Kurzbeschreibung Hollyhill das Dorf, das durch die Zeit reist Wie weit würdest du gehen? Um das Geheimnis deiner Herkunft zu klären, den Jungen deiner Trüme zu bekommen und deine Freundin zu retten? Für die 17-jährige Emily werden diese Fragen plötzlich entscheidend, als sie nach dem Abitur in das geheimnisvoll einsame Dartmoor reist, um das Dorf ihrer verstorbenen Mutter zu finden. Ein Dorf, das auf keiner Karte eingezeichnet ist. Das jedoch genau der Junge kennt, der in Emily von der ersten Sekunde an Gefühle auslöst, die irgendwo zwischen Himmel und Hölle schwanken Emily kann es nicht fassen! Am Tag ihres Abiturs erhält sie einen Brief ihrer verstorbenen Mutter, in dem diese Emily in geheimnisvollen Worten beschwört, das Dorf aufzusuchen, das einst ihre Heimat war. Kurzerhand steigt Emily in München ins Flugzeug und landet allein und vom Regen durchschliffen mitten im englischen Dartmoor. Hilfe naht in Form eines Geländewagens, darin Matt, der attraktivste Junge, den Emily je gesehen hat. Als sie ihn nach dem Weg nach Hollyhill fragt, verndert Matt sich jedoch schlagartig. War er zuvor offen und hilfsbereit, stimmt er nun nur widerwillig zu, Emily nach Hollyhill zu bringen. Nach einer abenteuerlichen Fahrt durch das einsame Moor landen sie schließlich in dem winzigen Dorf, dessen Bewohner zwar alle ein wenig schrullig, aber freundlich zu Emily sind. Nur Matt, der Junge, in den sie sich Hals über Kopf verlieben konnte, gibt ihr bei jeder sich bietenden Gelegenheit das Gefühl, unerwünscht zu sein. Bis eines Nachts ein Mörder auftaucht und Emily entführt. Und plötzlich findet sie sich im Jahr 1981 wieder und dort sind die gewohnungsbedürftige Mode und ein grimmiger Matt ihr geringstes Problem. Pressestimmen "Pilz schreibt in klaren Stilen, packt Emotionales zwischen die Zeilen, lässt Platz für die eigene Phantasie, gerade von jungen Menschen, die Abenteuer und Zuneigung suchen." (Cornelia Weber, Süddeutsche

Zeitung) Spannender und gefühlvoller Zeitreisroman! (Mädchen)"Pilz spielt gekonnt mit dem Zeitreisegedanken und verbindet ihn mit einer Liebesgeschichte, was zumal dem jungen weiblichen Zielpublikum gefallen dürfte." (Emmanuel van Stein, Klner Stadt-Anzeiger) Zurück nach Hollyhill ist ein Zeitreisroman der besonderen Art. (Neue Luzerner Zeitung)"Zurück nach Hollyhill' ist ein Fantasy-Roman, der plötzlich zum Krimi wird. Das ist überraschend, bereitet aber enormen Lesespaß." (Nina Daebel, Münchner Merkur)"Ein elegant geschriebenes, clever konstruiertes Buch zwischen Fantasy, Science-fiction, Thriller und Romanze. Ausdrücklich nicht nur für junge Leserinnen." (Florian Stickel, MSN Bcher) Kurzbeschreibung Hollyhill das Dorf, das durch die Zeit reist Wie weit wirst du gehen? Um das Geheimnis deiner Herkunft zu lüften, den Jungen deiner Träume zu bekommen und deine Freundin zu retten? Für die 17-jährige Emily werden diese Fragen plötzlich entscheidend, als sie nach dem Abitur in das geheimnisvoll einsame Dartmoor reist, um das Dorf ihrer verstorbenen Mutter zu finden. Ein Dorf, das auf keiner Karte eingezeichnet ist. Das jedoch genau der Junge kennt, der in Emily von der ersten Sekunde an Gefühle auslöst, die irgendwo zwischen Himmel und Hölle schwanken Emily kann es nicht fassen! Am Tag ihres Abiturs erhält sie einen Brief ihrer verstorbenen Mutter, in dem diese Emily in geheimnisvollen Worten beschwört, das Dorf aufzusuchen, das einst ihre Heimat war. Kurzerhand steigt Emily in München ins Flugzeug und landet allein und vom Regen durchströmt mitten im englischen Dartmoor. Hilfe naht in Form eines Geländewagens, darin Matt, der attraktivste Junge, den Emily je gesehen hat. Als sie ihn nach dem Weg nach Hollyhill fragt, verndert Matt sich jedoch schlagartig. War er zuvor offen und hilfsbereit, stimmt er nun nur widerwillig zu, Emily nach Hollyhill zu bringen. Nach einer abenteuerlichen Fahrt durch das einsame Moor landen sie schließlich in dem winzigen Dorf, dessen Bewohner zwar alle ein wenig schrullig, aber freundlich zu Emily sind. Nur Matt, der Junge, in den sie sich Hals über Kopf verlieben konnte, gibt ihr bei jeder sich bietenden Gelegenheit das Gefühl, unerwünscht zu sein. Bis eines Nachts ein Mörder auftaucht und Emily entführt. Und plötzlich findet sie sich im Jahr 1981 wieder und dort sind die gewohnungsbedürftige Mode und ein grimmiger Matt ihr geringstes Problem